

e-mtb

SPEZIAL

VON HARDTAIL BIS EXTREM-FULLY

**39 Mountainbikes
im Härtetest**

TEST: REIFEN, RUCKSÄCKE & MEHR

**Top-Zubehör für
echte Offroad-Fans**

EHRENSACHE TRAILRULES

**Faire Regeln für
noch mehr Bike-Spaß**

Elektro
Rad



Ein E-Bike für alles

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am Ende des Jahres ist es an der Zeit, zurückzublicken. Das machen wir auch und entdecken dabei, wie viel wir an spannenden Inhalten, Tests, Service und schönen Lesegeschichten rund ums Thema E-MTB in den vergangenen Monaten so produziert haben. Wir gestehen: Das Offroad-Fahren macht uns in der ElektroRad-Redaktion immer wieder dann nochmal eine Spur mehr Spaß als das Testen und Fahren der „normalen“ E-Bikes. Das liegt nicht nur daran, dass E-Mountainbikes einfach cool aussehen und offroad sowohl bergauf als auch bergab die souveräneren und potenteren Fahrleistungen aufweisen.

E-Mountainbikes sind für uns die idealen E-Bikes für alles. Der Radurlaub mit Besuchen in atemberaubenden Bikeparks ist mit ihnen ebenso drin wie der mehrtägige Alpencross, die entspannte Feierabendrunde, die ausgiebige Wochenendtour, der Einkehrschwung in den Biergarten, das Pendeln zum Arbeitsplatz und – mit dem richtigen

Equipment – auch der Einkauf in der Mittagspause. Das sehen wohl nicht nur wir so. 95 Prozent aller verkauften Mountainbikes hatten 2022 einen E-Motor mit an Bord!

Soll uns niemand kommen, das wäre kein Sport! Wer das sagt, hat noch nie eine Tagestour auf dem E-MTB mit über 1000 Höhenmetern oder eine schnelle Stundenrunde nach Feierabend auf den Hometrails absolviert. Das sagen auch die Forscher. E-Biken ist gesund, gut für Herz und Kreislauf, gelenkschonend und stimmungsaufhellend. So spricht nichts dagegen, auch weiterhin auf breiten Stollen Wald- und Feldwege, Trails und Bikeparks zu erkunden!

Schauen Sie sich um, es lohnt sich!



S. Kümmel

Stephan Kümmel
Redaktionsleitung

FOTO: CHRISTIAN PENNING



Sie sind die Könige der E-MTBs: Enduros. Viel Federweg, progressive Geometrie, breite Schlappen und meistens richtig viel Motorkraft. Wir haben sechs E-Enduros im Wert von 5399 bis 7199 Euro getestet – und hatten eine Menge Spaß! » S. 30

FOTO: PEARLIZUMI



Sie sorgen für den richtigen Grip: Stollenreifen. Es gibt sie für jeden Untergrund und für jeden Fahrer – ob Tourenfan oder echter Racer. Inzwischen gibt es auch spezielle E-MTB-Reifen. Wichtig ist: passen müssen sie. Wir haben 27 Stollenreifen von 47,81 Euro bis 99,99 Euro getestet. » S. 184

Inhalt

e-mtb Spezial

TEST & TECHNIK

- 10 **E-MTB-Reichweitentest 2023**
Härtetest für E-Bike-Antriebe
- 30 **Test: Enduros**
Sechs harte Offroaders für Up- und Downhill
- 52 **Test: Light-E-MTBs**
Weniger Gewicht, mehr Fahrspaß
- 82 **Test: Hardtails**
Tourig, stark, klassisch und weniger teuer
- 110 **Ausprobiert**
Acht unterschiedliche Bikes im Einzeltest
- 150 **Test: Langfingerhandschuhe**
Gut geschützt gut greifen können
- 164 **Test: E-MTB-Rucksäcke**
Kofferraum für Biker
- 170 **Test: Bikepacking-Taschen**
Platz schaffen für Mehrtagestouren
- 184 **Test: E-MTB-Reifen**
Besser nie den Grip verlieren



TITELFOTO
Jens Scheibe



FOTO: CHRISTIAN PENNING

10 **E-MTB-REICHWEITENTEST 2023** Neueste E-Bike-Motoren am Limit



FOTO: JENS SCHEIBE

164 **TEST: E-MTB-RUCKSÄCKE** Kofferraum für Biker



48 E-BIKE-WM ISCHGL

Jeder wird gewinnen!



142 TRAILRULES

Rücksichtsvoll Biken



158 GRENZERFAHRUNGEN IN SAN FRANCISCO

Hans Ray: Slay the Bay

SERVICE

- 106 **Tierbegegnungen**
Wenn Hund oder Schwarzwild kreuzen
- 142 **Trailrules**
Rücksichtnahme als oberstes Gebot
- 176 **Bikeurlaub mit Kindern**
Dort wird garantiert niemandem langweilig

INTERVIEW & STORY

- 26 **Pro & Contra**
Kraftvolle E-Bike-Motoren
- 48 **E-Bike WM in Ischgl**
Das wohl größte E-MTB-Event der Welt
- 76 **Interview Chris Akrigg**
Der Trial-Meister entdeckt das E-Bike
- 158 **Grenzerfahrungen in San Francisco**
Hans Rey: Slay the Bay

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Fotostrecke
- 194 Vorschau, Impressum

ElektroRad-E-MTB-Reichweitentest 2023

Weniger ist mehr

Das gilt für den Verbrauch von E-MTBs, denn:
Je geringer deren Stromverbrauch, desto länger und Höhenmeter-intensiv lässt sich die Biketour gestalten. Die ElektroRad-Redaktion hat deshalb sieben aktuelle E-MTB-Antriebe des Full-Power- und Leichtmotoren-Segments auf einer definierten Testrunde auf ihre Effizienz hin getestet – mit interessanten Ergebnissen.



FOTO: CHRISTIAN PENNING



Pro und Contra starke E-MTB-Motoren

Mehr Kraft, mehr Spaß?



*6 E-Enduros von 5399 Euro
bis 7199 Euro im Test*

Das große Versprechen

8 Light-E-Mountainbikes
von 6500 bis 10.649 Euro im Test

Die furiosen Acht



BEREIT FÜR DAS VIELFÄLTIGSTE
RAD-EVENT EUROPAS?

JETZT ANMELDEN UND DIE STRECKE ROCKEN!



Mach mit beim deutschen Qualifikationsrennen für die **Gravel-Weltmeisterschaft 2024** im Rahmen der **TREK UCI Gravel World Series 2024**.



Melde Dich an für die Rennen der **UCI Gran Fondo World Series** – der bekannten internationalen Rennserie mit erstem und einzigem Start in Deutschland und verschiedenen Altersklassen.

Das 3RIDES im Dreiländereck bietet noch viele weitere Highlights auf eigens konzipierten Strecken: ob **Road & Gravel Rides**, beim neuen **Gravel Eliminator**, verschiedene **Kids Races** und der Premiere des **E-Cycling Cup**.



... und obendrauf gibt's noch Bike Expo, Family Rides, Food & Music und vieles mehr.

www.abavent.de/anmeldeservice/3ridesfestival2024

**BIKES
+BEATS
+BITS**

3RIDES
BIKE · FESTIVAL · ESPORTS
AACHEN · 10. - 12. MAI 2024



Im Gespräch mit (E-)MTB-Trial-Fahrer Chris Akrigg

Der mit dem Fels tanzt

FOTO: IAN LEAN

Wenige Fahrer stehen so für atemberaubende, kreative Fahrkunst wie Chris Akrigg, egal ob auf Fixie-Bike oder E-MTB. Eine Unterhaltung über die Herausforderung des technischen E-Mountainbikings, den Reiz des Alleinfahrens und den Umgang mit Risiken.

10 E-Hardtails von 2999 bis 5000 Euro im Test

Harte Kerle





FOTO: JENS SCHEIBE

Auch ohne eine ausgeklügelte, potente Hinterradfederung behalten E-Hardtails mit starrem Rahmen und Federgabel nicht zuletzt ob ihrer technischen Schlichtheit ihre Berechtigung. Zeit für einen Test!

Abgesehen vom häufig günstigeren Preis, punkten sie mit geringerem Wartungsaufwand. Denn wo keine Hinterradfederung vorhanden ist, muss kein Luftdruck im Federbein kontrolliert, selbiges nicht zum Service geschickt und kein, nach intensiven Biketouren ausgeschlagener, Lagersatz am Hinterbau des E-Fullys getauscht werden. Darüber hinaus dürfte so manches E-Mountainbike mit Vollfederung nur selten echtes Gelände sehen und überwiegend über breite Schotter- und leichte Feldwege bewegt werden. Etwa, um damit eine Hütte oder Alm im Voralpenraum anzusteuern. Ein Einsatzbereich, dem ein E-Hardtail locker ebenfalls gewachsen ist. Ebenso, wie der täglichen, überwiegend asphaltierten Pendlerstrecke, für die das vollgefederte E-Fully tendenziell fast zu viel des Guten ist. Zur „Familienkutsche“ respektive zum „Kindertaxi“ kann das schlichere E-Hardtail außerdem auf der Family-Biketour oder der morgendlichen Fahrt zum Kindergarten werden – der angekoppelte Kinderanhänger macht's möglich. Und schließlich ist dem E-Hardtail ein gewisser „erzieherischer“ Vorteil zu eigen, denn wo keine Hinterradfederung kleine Stöße und grobes Wurzelwerk tilgt, lernt man, eine saubere, präzise Linie zu fahren sowie die körpereigene Federung in Form von Armen und Beinen aktiv zu nutzen. Dem Erlernen eines flüssigen Gelände-Fahrstils und einer guten Radbeherrschung kommt das E-Hardtail durchaus zugute.

E-Hardtail-Testfeld: von brav bis wild

Das vorliegende Testfeld spiegelt die unterschiedlichen Interpretationen der Hersteller zum Thema E-Hardtail gut wider. Stark auf den entspannten Tourenbetrieb ausgelegt ist das Fischer, was man bereits an der Ausstattung mit Faltschloss und Seitenständer abliest. Die Suntour-Einsteiger-Federgabel mit Stahlfedern (Hub: 100 mm) ist denkbar einfach gehalten. Am anderen Ende des Spektrums operiert das „auf Krawall gebürstete“ Rocky und das Canyon, die allein über langhubigere 120-mm-Gabeln mehr Abfahrtpotential besitzen. Gefördert wird dieses am Canyon wie Rocky zu-

dem mithilfe einer Variostütze zur fixen Sattelabsenkung vor Abfahrten und für mehr Fahrspaß wie -sicherheit. Erfreulicherweise verbauen auch Thok und Specialized eine Variostütze in ihren Modellen.

Das Testfeld teilt sich in drei Preisgruppen auf. Schlicht deshalb, weil zum Testzeitpunkt nicht jeder Hersteller das redaktionell vorgesehene, teils günstigere Modell verfügbar hatte. So bilden Fischer, Conway und Kellys die untere Preisklasse von 2999 bis 3399 Euro. Im mittleren Preissegment von 3799 bis 3999 Euro tummeln sich Canyon, KTM, Bulls, Thok und Fuji. Rocky und Specialized schließlich bilden die Sparte bis 5000 Euro. Das zeigt, dass ein aktuelles E-Hardtail auch ohne Carbonchassis (alle Testbikes basieren auf Aluminium) gutes Geld kostet. Beachtliche 3904 Euro beträgt der Durchschnittspreis der zehn Testbikes.

Nennenswert sind ferner die oft üppigen Gewichte der Testbikes: Das schwerste von Fischer wiegt 27 Kilo. Die hohen Gewichte resultieren aus dem Einsatz schwererer Aluminiumrahmen, gewichtigerer Parts und den kapazitätsstarken, schweren Akkus. Nur Thok verbaut einen kleineren Shimano-504-Wh-Akku, der erfahrungsgemäß allerdings weniger Reichweite ermöglicht.

Auffälligkeiten: schwächerer Motor, unterschiedliche Geländeeignung

Apropos Thok: Motorseitig setzt die Firma auf Shimanos E7000 mit nur 60 Nm Maximaldrehmoment. Obgleich kein schlechter Antrieb, fällt er im Vergleich mit leistungsstärkeren Aggregaten wie Panasonics Ultimate GX (90 Nm/Kellys) oder dem Platzhirsch, Boschs CX (85 Nm/u. a. Conway) deutlich ab. Ergebnis: In steilen Uphills pedaliert man das Thok häufig in der höchsten Motorstufe Boost, was kräftig Strom aus dem kleinen 504er-Akku saugt.

Zugleich ermöglicht die kompaktere Batterie das respektable Gewicht des Thok von 22,6 Kilo, womit ein angenehm leichtfüßiges, typi-



Wie gelingt ein rücksichtsvolles Miteinander?

Tierbegegnungen auf der Radtour

FOTO: ADOBE STOCK/JGOLBY



Leader Fox Acron

Kraftpaket für Einsteiger



Giant Stance E+ Pro 0

Gelungen modernisiert!

Advanced Offroad Pro FS

Verlässlicher Tourenpartner



Moustache Samedi 29 Game 5

Vielseitigkeit ist Trumpf



Porsche eBike Cross

Trail-D-Zug



Transition Repeater Carbon GX

Einfach mal laufen lassen!



Pivot Shuttle LT Team XTR

Mehr Hub – mehr Spaß!



Flyer Uproc Evo:X 9.50

Temposünder fürs Grobe

HAND- SCHMEICHLER

25 luftige Handschuhe von 30 bis 60 Euro im Vergleichstest

Slay The Bay

*Ein urbanes Bike-Abenteuer
in San Francisco mit Hans Rey
und Brett Tippie*

Hans Rey (links)
und Brett Tippie vor
der Traumkulisse
des „Golden Gate“.



FOTOS: CARMEN REY, KYLE EMERY-PECK

Hans „No Way“ Rey ist Mountainbike-Pionier, Abenteurer und unterstützt mit seinem „Wheels 4 Life“-Projekt Zehntausende Menschen in allen Entwicklungsregionen der Erde. Bei allem Engagement hat er den Spaß am Biken nie verloren – wie er uns exklusiv aus Kalifornien berichtet.

Mein viertes Urban Bike Adventure hat mich in die San Francisco Bike Area geführt – nach Los Angeles, Neapel und Hong Kong. Fünf Tage lang habe ich sie auf Mountainbikes und E-Bikes durchquert. Freeride-Pionier Brett Tippie aus Kanada war dabei mein „Komplize“ und auf der Tour gab es eine ganze Reihe von Gastauftritten hochkarätiger Stars. Sie haben uns einige der besten Trails gezeigt, uns zu ikonischen Orten und auf eine Reise durch die Mountainbike-Geschichte mitgenommen. Von den Anfängen unseres Sports bis in seine Zukunft.

Tour während Corona? Unplanbar!

Ich habe schon viele abgelegene Orte besucht, bin buchstäblich bis ans Ende der Welt gereist. Oft war niemand an diesen Orten jemals Fahrrad gefahren. Mitten in der Pandemie dachte ich, die Planung eines Trips an

einem nahegelegenen Ort (Hans Rey lebt seit vielen Jahren in Kalifornien, Anm. d. Red.) sei eine bessere Idee. Einfach zu organisieren und ohne Reisebeschränkungen. Ich ahnte nicht, dass diese Reise eine der am schwierigsten werden würde – schwierig zu planen und schwierig durchzuführen. Normalerweise arbeite ich mit dem Filmer Cédric Tassan aus Frankreich zusammen – er durfte nicht in die USA einreisen. Es war nicht klar, ob Brett Tippie aus Kanada würde einreisen können und hinter jedem Namen auf der Gästeliste und in der Crew stand aus dem einen oder anderen Grund ein Fragezeichen. Unser Team bestand schließlich aus meiner Frau Carmen Rey als eine von zwei Fotografen, die mir auch sonst viel unter die Arme gegriffen hat. John Barret war als Kameramann dabei und Kyle Emery Peck aka Cubby als unser lokaler Fotograf. Als Unterstützung und einheimischer Organisator war mit Dave McLaughlin vom Team Clif Bar ein ebenfalls sehr aktiver Mountainbiker an Bord.

Beim Prolog vor der ersten Etappe filmte ich unser Intro vor der spektakulären Kulisse der Golden Gate Bridge, fuhr mit meinem Trial-Bike auf den Felsen und dem Steg in Fort Baker und erkundete bei Sonnenuntergang die Landzungen. Am nächsten Tag startete ich in Marin County / Fairfax im Schatten des Mount Tam auf dem brandneuen „GT Force Carbon“ alleine auf die erste Etappe. Buchstäblich an dem Ort, wo Mitte der 1970er die ganze Mountainbiken-Sache begonnen hat. Damals fuhren die Locals auf einem als „Repack“ bekannten Downhill-Trail-Rennen, auf alten Klunker-Bikes mit Rücktrittsbremsen –



Die „Slay The Bay“-Tour beginnt standesgemäß mit Trial-Biken direkt am Pazifik.



Im Test: Zehn E-MTB-Rucksäcke

Lastenträger

20 Rad-Gepäcktaschen im Test

BIKE PACKING





GRIP & SCHUTZ

*27 Reifen von 47,81
bis 99,99 Euro im Praxis-
und Prüfstandtest*

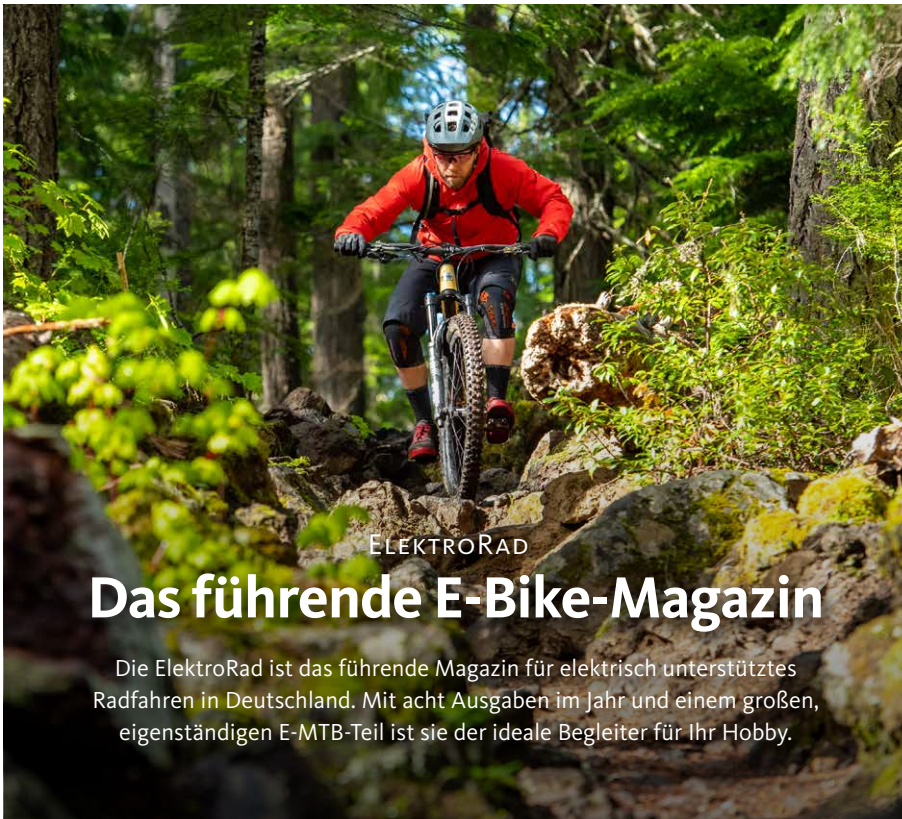
Das sind wir

Radfahren.de

Elektro Rad



Radclub.de



ELEKTRO RAD

Das führende E-Bike-Magazin

Die ElektroRad ist das führende Magazin für elektrisch unterstütztes Radfahren in Deutschland. Mit acht Ausgaben im Jahr und einem großen, eigenständigen E-MTB-Teil ist sie der ideale Begleiter für Ihr Hobby.

FOTO: JENS SCHEIBE

IMPRESSUM

VERLAG

BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning / München

GESCHÄFTSFÜHRER

Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der
Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT

www.radfahren.de
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

REDAKTIONSLEITUNG

Stephan Kümmel, Johanna Nimrich

PRODUKTIONSLEITUNG / CVD

Jörg Gleichmar

TEST- UND TECHNIKLEITUNG

Sebastian Böhm

REDAKTION

Burchard Forth, Tobias Jochims, Jens Kockerbeck

FOTOREDAKTION

Gideon Heede, Jens Scheibe

LEKTORAT

Burchard Forth, Antje Anabtawi

MARKETING & VERTRIEB

Jochen Rabe, Musa Sağlam, Magdalena Weigl

MEDIABERATUNG

Mario Stützer · T +49 (0) 151 - 18 85 05 60
mario.stuetzer@bva-bikemedia.de
Fabian Morlock · T +49 (0) 151 - 18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de
Benedikt Sperl · T +49 (0) 151-18 85 05 62
benedikt.sperl@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023.

ANZEIGENVERWALTUNG

Doris Baldwin · T +49 (0) 521 - 595-555
doris.baldwin@bva-bielefeld.de

KUNDENSERVICE

Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0) 89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

NACHDRUCK

Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

INFOS ZUM RADWANDERKARTEN- UND

RADBÜCHER-PROGRAMM DER BVA

www.fahrradbuecherkarten.de
oder T +49 (0) 521 - 595-540
ulrike.krumme@bva-bikemedia.de

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag
BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

RADCLUB

Ihr Vorteilsclub

Der Radclub ist der Vorteilsclub für leidenschaftliche Radfahrer. Hier finden Sie attraktive Rabatte namhafter Fahrradmarken, exklusive Events und gemeinsame Touren.

RADFAHREN.DE

Die Fahrrad-Plattform

Sie interessieren sich für Radtests? Sie brauchen Tipps zu Reparatur und Pflege? Sie interessieren sich für Neuigkeiten aus der Radwelt? Besuchen Sie Radfahren.de!



Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 13,90 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

Elektro
Rad Rad
fahren

RennRad

RadSport

RadMarkt